

Kreis Unna will weiter fahrradfreundlich bleiben

RadfahrKreis Unna – mit diesem Titel schmückt sich der Kreis (nicht nur) mit Blick auf ein mehr als 200 Kilometer langes Radwegenetz. Seit 2010 darf er sich sogar offiziell „fahrradfreundlicher Kreis“ nennen – und dies soll weiter so bleiben.

Die „Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW“ verleiht den Titel nicht für alle Zeiten, sondern für sieben Jahre. Sie verhindert damit, dass es Mitnahmeeffekte bei gleichzeitiger Tatenlosigkeit gibt. Die an die Titelvergabe geknüpften Anforderungen sind vielfältig. Dafür ist aber auch der Imagegewinn als Radfahrerregion mit Routen für den Alltag oder den Ausflug durch schöne Landschaft und längs interessanter Orte oder historischer Stätten groß.

Deshalb stimmte der Kreistag in seiner Märzsession einer Wiederbewerbung zu. In dem damit auf den Weg gebrachten Antrag beschreibt der Kreis auch, was er bereits in Sachen Fahrradfreundlichkeit getan hat. Und das kann sich sehen lassen – wie nicht nur Verweise auf den „Premiumradweg“ – den Alleenradweg Königsborn-Welver – oder den Sesekeradweg belegen.

Ebenfalls Vorbildliches, oftmals mit den unterschiedlichsten Partnern, geleistet wurde bei der Erarbeitung und laufenden Umsetzung des Radwegekonzeptes (immerhin rund 4,3 Millionen Euro flossen laut Kreistagsvorlage allein zwischen 2009 und 2014 ins Radwegenetz), beim Aufbau von Radstationen in Bahnhofsnähe – Stichwort „bahn & bike“ – oder der Beschilderung der Hauptstrecken des Radwegenetzes.

Natürlich blickt der Kreis nicht nur zurück. Er kann bei der

Wiederbewerbung auch mit neuen Vorhaben punkten. Dazu gehören z.B. Schaffung und Führung eines einheitlichen Katasters als Voraussetzung für eine zentral organisierte Kontrolle, Pflege, Wartung und Instandsetzung der unterschiedlichen zahlreichen Wegenetze und Routen.

Aktuell arbeitet der Kreis Unna mit Partnern an einem Zukunftskonzept für eine umweltfreundliche Mobilität: „Flexibel UNterwegs im Kreis Unna“, kurz „FUN“. Dieses Konzept nimmt Fuß- und Radwege gemeinsam in den Blick.

So sollen in den kommenden Jahren in Kooperation mit den Radstationen und der kreiseigenen Verkehrsgesellschaft VKU die Informationsangebote rund um die Nahmobilität verbessert und digitale Informationssysteme wie etwa eine Smartphone-App u.a. für die Planung von Wegen mit dem Fahrrad sowie Buchung und Reservierung von Leihfahrrädern entwickelt werden.

Auffahrunfall am Stauende: drei Verletzte

Am Donnerstag kam es gegen 15.20 Uhr zu einem Rückstau in Werne auf der Kamener Straße in Richtung Bergkamen. Ein 21-jähriger Kamener übersah das Stauende und fuhr auf einen 26-jährigen Werner auf. Durch den Aufprall wurden beide Fahrzeuge noch auf den Pkw einer 61-jährigen Bergkamenerin geschoben. Alle drei Fahrzeugführer wurden leicht verletzt. Der Kamener und der Werner Fahrer wurden zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand ein Sachschaden von etwa 17.000 Euro.

Hüppe fordert bessere Bus-Anbindung zu den Bahnhöfen Lünen und Werne

Der hiesige CDU-Bundestagsabgeordnete Hubert Hüppe fordert eine bessere Anbindung Bergkamens an die Bahnhöfe in Lünen und Werne. Der Grund: Nach dem Entwurf des neuen Bundesverkehrswegeplans soll die Bahnstrecke Dortmund-Lünen-Werne-Münster zweigleisig ausgebaut werden. Sie werde damit auch für Bergkamener wesentlich attraktiver, meint Hüppe.

Die CDU-Bundestagsabgeordneten Hubert Hüppe und Sylvia Jörrißen berichten, dass der zweigleisige Ausbau der Bahnlinie Dortmund-Lünen-Münster in der Fortschreibung des Bundesverkehrsplanes als vordringlicher Bedarf klassifiziert worden ist. „Das Bundesverkehrsministerium hat sich mit dieser Einordnung endgültig festgelegt. Der Ausbau der Bahnstrecke kommt“, erklärt Hüppe. Die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes wurde am Mittwoch offiziell in Berlin vorgestellt.

Nach Informationen aus dem Verkehrsministerium soll der 42 Kilometer lange, eingleisige Streckenabschnitt allerdings nur teilweise zweigleisig ausgebaut werden. Die beiden Begegnungsabschnitte sollen zwischen Münster-Amelsbüren und Davensberg sowie zwischen Werne und Lünen eingerichtet werden. Sie sollen helfen, die vielen Verspätungen deutlich zu minimieren.

„Mir wäre ein durchgängiger, zweigleisiger Ausbau natürlich lieber gewesen“, betont Jörrißen, „aber das war aufgrund der Kosten-Nutzen-Analyse nicht darstellbar.“ Das eingleisige

Nadelöhr zwischen Dortmund und Münster komplett zweigleisig auszubauen hätte über 400 Millionen Euro gekostet. Dennoch werten Jörrißen und Hüppe den Teilausbau als Erfolg. „Die Alternative wäre gewesen, dass es bei dem einen Gleis und den teils massiven Verspätungen bleibt“, so Hüppe.

Von dem Ausbau profitieren auch viele Berufspendler aus den westlichen und nördlichen Stadtteilen von Bergkamen. Die Stadt Bergkamen verfügt bekanntlich über keinen eigenen Bahnanschluss und ist daher auf die Anbindungen an den Schienenverkehr über die Nachbarkommunen angewiesen. „An dieser Stelle ist die VKU gefordert“, stellt Hüppe fest. Wichtig sei, dass die VKU schnelle und attraktive Busverbindungen von Bergkamen-Oberaden und Bergkamen-Rünthe in Richtung der Schnittstellen zum Schienenverkehr in Lünen und Werne einrichtet. „Da gibt es für die VKU noch Optimierungsbedarf. Die Bürgerinnen und Bürger in Oberaden und Rünthe können da nützliche Hinweise geben“, ist Hüppe überzeugt.

Für die Zukunft setzen die beiden CDU-Bundestagsabgeordneten auf die Einführung des Rhein-Ruhr-Xpress (RRX). „Wenn der RRX kommt, besteht langfristig auch die Chance auf einen Komplettausbau der Streckenführung zwischen Lünen und Münster“, sind sich Hüppe und Jörrißen sicher.

Heilpädagogische Frühförderung: Grünes Licht für Vereinbarung

Seit mehr als 30 Jahren bekommen behinderte und von Behinderung bedrohte Vorschulkinder Frühförderung vorrangig

durch die gemeinnützige Gesellschaft für Frühförderung und Frühtherapie Unna mbH. Und das soll auch in Zukunft so bleiben.

Für eine entsprechende neue Vereinbarung mit der Frühförderstelle gab der Kreistag in seiner Sitzung am 15. März grünes Licht und beauftragte den Landrat damit, diese auf den Weg zu bringen.

Allein 2015 mehr als 800 Anträge auf Frühförderung bewilligt

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 804 Anträge auf Frühförderung bewilligt. Ob ein Kind wesentliche Entwicklungsauffälligkeiten oder Anzeichen einer Behinderung hat und damit der besondere Förderbedarf vorliegt, stellen Fachleute im Kreisgesundheitsamt fest. Für die Familien ist die Frühförderung kostenlos.

Neben der Frühförderstelle im Kreis Unna erbringen auch heilpädagogische und mototherapeutische Praxen Leistungen der heilpädagogischen Frühförderung. Insgesamt haben die Sozialhilfeträger 2015 für Kinder im Kreis Unna rund 2,5 Millionen Euro für die Leistungen der Frühförderung bezahlt.

Müllsammelaktion „Sauberes Overberge“

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Müllsammelaktion „Sauberes Overberge“ geben. Alle Vereine sowie alle Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen, beim Frühjahrsputz in Overberge mitzuhelfen. Am Samstag den 02. April findet die schon traditionelle Müllsammelaktion ab 10:00 Uhr statt. Treffpunkt ist das Feuerwehrgerätehaus in Overberge, Hansasträße.

Wie in den vergangenen Jahren haben schon viele Vereine, Verbände sowie die Overberger Grundschule ihre Teilnahme zugesagt.

Die Overberger Grundschule schon am 18. März rund um die Schule sowie den Weg zur Turnhalle in Overberge säubern. Ortsvorsteher Uwe Reichelt hofft, dass sich auch viele Bürgerinnen und Bürger aus Overberge an der Müllsammelaktion beteiligen werden. Nach getaner Arbeit sind alle Helfer zum Grillen am Feuerwehrgerätehaus eingeladen.

Unbekannter hebt Geld mit gestohlener EC-Karte ab – Polizei sucht mit Fotos

Die Dortmunder Polizei ist auf der Suche nach einem unbekannten Geldabheber. Der Mann steht im Verdacht, mit einer ihm nicht gehörenden EC-Karte mehrfach unberechtigt Geld abgehoben zu haben. Die EC-Karte war zuvor einer 89-jährigen Dortmunderin an der Sendstraße in Dortmund-Brackel entwendet worden.



Wer kennt diesen Mann?

Die Abhebungen ereigneten sich im letzten Jahr, im Zeitraum 9. bis 21. Oktober 2015 an Geldautomaten der Sparkasse in Dortmund und Bochum. Der Tatverdächtige hob jeweils täglich einen vierstelligen Geldbetrag ab.



Bei den Abhebungen wurde der Mann von Videokameras erfasst. Die Polizei fahndet nun mit den Lichtbildern: Wer kennt diesen Mann und / oder kann Hinweise zu ihm geben?

Der Mann sieht wie folgt aus:

- Schlanke Statur, sehr schmales Gesicht, auffälliger Haarschnitt (sogenannter „Undercut“-Schnitt), vermutlich zwischen 25 – 45 Jahre alt
- Bei einigen Geldabhebungen mit einer Mütze mit der Aufschrift „DEATH“ und einer schwarz-grünen Jacke der Marke „AMSTAFF“ bekleidet.

Zeugen melden sich bitte bei der Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter 0231 – 132 – 7441.

Professionelles Einbrecher-Trio sitzt – Polizei sucht

jetzt Eigentümer von zig Beutestücken

Die Polizei Köln hat bereits im Dezember 2015 drei professionelle Einbrecher (21, 40, 43) festgenommen, die im Verdacht stehen, bundesweit aktiv gewesen zu sein. In den Wohnungen der Festgenommenen stellten die Kriminalisten umfangreiches Diebesgut sicher, das noch nicht im vollen Umfang den jeweils Geschädigten zugeordnet werden konnte.



Wem gehört diese Kette?
Fotos von vielen anderen
Beutestücken gibt es auf
der Homepage der Polizei
Köln.

Mit Unterstützung der Kreispolizei Unna sucht die Polizei in Köln auch im Kreis Unna nach möglichen Einbruchsoffern und Eigentümern der sichergestellten Beutestücken. Fotos der Gegenstände finden Sie auf der Homepage der Polizei Köln unter

https://www.polizei.nrw.de/koeln/artikel__12884.html

Die Polizei Köln bittet: Sollten Sie Ihr Eigentum wiedererkennen, das Ihnen durch einen Wohnungseinbruchdiebstahl abhandengekommen ist, setzen Sie sich bitte umgehend mit der Ermittlungsgruppe „Funky“ in Verbindung. Halten Sie dazu das polizeiliche Aktenzeichen und

entsprechende Eigentumsnachweise bereit.

Die EG „Funky“ des Kriminalkommissariats 72 ist unter der Telefonnummer 0221/229-0 oder per E-Mail an poststelle.koeln@polizei.nrw.de zu erreichen.

Wohnungseinbruch an der Hochstraße

In der Zeit von Mittwochmorgen bis Donnerstagmorgen verschafften sich unbekannte Täter Zutritt zum Treppenhaus eines Mehrfamilienhauses an der Hochstraße. Hier traten sie im 2. Obergeschoss eine Wohnungstür auf und durchsuchten alle Räume. Sie entwendeten einen großen Flachbildfernseher, eine Spielekonsole, Bargeld, Schmuck und ein Mobiltelefon. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

87 Osterfeuer sind in Bergkamen genehmigt

Viele Bergkamenerinnen und Bergkamener freuen sich im Rahmen des Osterfestes auf den traditionellen Besuch eines Osterfeuers.



Osterfeuer

Foto: Reinhard Kraasch

Osterfeuer dienen als Traditionsfeuer ausschließlich der Brauchtumpflege. Sie dürfen in Bergkamen daher nur von örtlichen Glaubensgemeinschaften, Organisationen, Vereinen, Verbänden sowie Siedler- und Nachbargemeinschaften im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung in der Zeit vom 26.03.2016 bis 28.03.2016 durchgeführt werden.

In diesen Feuern können geeignete pflanzliche Rückstände, wie z. B. trockene pflanzliche Rückstände wie Hecken- und Baumschnitt sowie Schlagabraum verwendet werden. Nicht mitverbrannt werden dürfen dabei Abfälle, wie z. B. beschichtetes oder behandeltes Holz, Sperrmüll, Plastik oder Altreifen.

Gefahren oder erhebliche Belästigungen durch Luftverunreinigungen, insbesondere Rauchentwicklung oder durch Funkenflug auch unter Beachtung der Windstärke sowie ein Übergreifen des Feuers durch Ausbreiten der Flammen über den Abbrennort hinaus sind zu verhindern. Deshalb sind ausreichend große Sicherheitsabstände zu baulichen Anlagen, Wäldern oder auch öffentlichen Verkehrsflächen einzuhalten. Erforderlichenfalls ist das Osterfeuer vorzeitig abzulöschen.

Die aufgeschichteten Brennmaterialien sollten frühestens 14 Tage vor dem Abbrennen zusammengetragen werden. Es muss vor dem Entzünden noch einmal umgeschichtet werden, um zu verhindern, dass Tiere, die dort Schutz gesucht haben, zu

Schaden kommen.

In Bergkamen sind bisher insgesamt 87 Ausnahmegenehmigungen zum Abbrennen eines Traditionsfeuers nach dem Landesimmissionsschutz NRW und der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Bergkamen über die Durchführung von Brauchtumsfeuern erteilt worden.

Folgende Osterfeuer sind aufgrund ihrer Größe für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen möglicherweise besonders interessant:

Heil:

- 26.03.2016, 18:00 – 22:00 Uhr, auf der Wiese hinter dem Westenhellweg 141 (Hofgemeinschaft)
- 26.03.2016, 19:00 – 23:00 Uhr, Acker an der Dorfstraße (Dorfgemeinschaft Heil)
- 27.03.2016, ab 5.30 Uhr, auf der Wiese an der Kapelle Heil am Westenhellweg (Ev. Martin Luther-Kirchengemeinde Bergkamen)

Mitte:

- 26.03.2016, 18:00 – 22:00 Uhr, Wiese an der Schützenheide (Schützenverein Kamen)
- 27.03.2016, 18:00 – 24:00 Uhr, Feld zwischen Nordfeldstraße und Heckenweg (Interessengemeinschaft /Nachbargemeinschaft)

Oberaden:

- 26.03.2016, 18:00 – 22:00 Uhr, Wiese neben der Alisostraße 95 (Schützenverein Oberaden)
- 26.03.2016, 17:30 – 24.00 Uhr, Wiese am Familienzentrum „Mittendrin“ , Am Römerberg 40 (Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen)
- 27.03.2016, 17:00 – 24:00 Uhr, Wiese zwischen Tulpenhof und Rotherbachstraße (Nachbargemeinschaft)

- 27.03.2016, 17.00 – 23.00 Uhr, Königslandwehr 58 (Nachbargemeinschaft)

Overberge:

- 26.03.2016, 18:00 – 24:00 Uhr, Wiese neben der Hansasträße 53 (Männergesangsverein)
- 27.03.2016, 18:00 – 24:00 Uhr, Wiese Hansasträße 82 (Freiwillige Feuerwehr LG Overberge)
- 28.03.2016, 19:30 – 22:00 Uhr, Acker Hüchtstraße 45 (Lions Club)

Rünthe:

- 26.03.2015, 18:00 – 24:00 Uhr, Wiese am Hof Keinemann (Siedlergemeinschaft Rünthe West)
- 26.03.2016, 19:30 – 24:00 Uhr, Ostenhellweg 49 (WIR e.G.)
- 26.03.2016, 18:00 – 24.00 Uhr, Vereinsgelände Schacht III (Schützenverein Rünthe)

Weddinghofen:

- 26.03.2016, 18:00 – 22:00 Uhr, Feld Bauer Hölscher an Straße „An der Dorndelle“ (Nachbargemeinschaft Dorndelle)
- 26.03.2016, 19:00 – 22:00 Uhr, Wiese zwischen Im Alten Dorf und Buckenstraße (Nachbargemeinschaft)

Kabarett-Abend mit dem Kom(m)ödchen ausverkauft

Das Bergkamener Kulturreferat teilt mit, dass der Kabarett-Abend mit dem Kom(m)ödchen Düsseldorf und dem Programm

„Deutschland gucken“ am Freitag, 18. März, ausverkauft ist

Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen

Der diesjährige Kameradschaftsabend für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen findet am Samstag, 19. März, im Gebäude der Realschule in Oberaden statt. Zu diesem, schon traditionellen Feuerwehrfest werden 300 Gäste erwartet. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr, Einlass ist ab 18 Uhr.

Zu Beginn des Abends werden im offiziellen Teil Ehrungen für 35-jährige und 25-jährige treue Pflichterfüllung im Dienste der Feuerwehr vorgenommen. Des Weiteren werden Beförderungen, Ernennungen und Verabschiedungen durchgeführt. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein statt. Die musikalische Umrahmung wird in diesem Jahr durch einen Discjockey gestaltet.